Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **32=52 (1886)**

Heft 50

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 50. Basel, 11. Dezember **1886.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Manöver der I. und II. Armeedivision. (Fortsetzung.) — Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: Rekrutenzahl für 1887. IV. Division: Ausmarsch der Offiziersbildungsschule. Zur Hebung der Pferdezucht. Luzern: Verwaltungsbericht des Militärdepartements pro 1884 und 1885. Waffenplatzfrage. — Ausland: Frankreich: Un scandale patriotique. Reorganisation der französischen Schießschulen. — Verschiedenes: Torpedo-Versuche gegen das Schiff „Resistance". — Bibliographie.

Die Manöver der I. und II. Armeedivision.

(Fortsetzung.)

c. 15. September.

Dem Südkorps war für den 15. September die Aufgabe zugetheilt, eine Stellung östlich Cugy zu beziehen und zu befestigen. Um 8 Uhr Morgens sollten die Arbeiten beendigt und die Truppen in ihre Stellungen eingerückt sein.

Dementsprechend befahl das Divisionskommando:

1) Aufklärung durch die Kavallerie. Die 3 Schwadronen des Regiments Nr. 1 und die Guidenkompagnie Nr. 9 überschreiten die Vorpostenlinie, welche der Kantonsgrenze, zwischen Payerne und Cugy folgt, um 7 Uhr Morgens. In ihrer Aufgabe liegt, die I. Division zu sichern, welche zwischen 7 und 8 Uhr östlich Cugy eine defensive Stellung bezieht und deren Zentrum durch das Signal 520 gebildet wird. Die Schwadronen klären links in der Direktion des Pont-Neuf, im Zentrum gegen Payerne, rechts gegen Fetigny und Brit auf und halten mit dem in Payerne und auf dem rechten Broye-Ufer kantonnirenden Feind Fühlung.

2) Die Infanterieregimenter Nr. 1, 2 und 3, das Schützenbataillon, die Artillerieregimenter Nr. 1, 2 und 3, die Pionnierkompagnie und die Pontonnierkompagnie (die beiden Letzteren ohne ihre Fuhrwerke) sammeln sich um 7 Uhr Morgens westlich Cugy (ungefähr da, wo auf der Karte 1/50000 der Name Cugy zu lesen ist). Die Infanterie steht, die Regimenter nebeneinander, im I. Treffen, die Artillerie hinter der Infanterie, die Pionnier- und Pontonnierkompagnien neben der Infanterie, der Gefechtstrain hinter der Artillerie.

Die II. Division, das Nordkorps, hatte den Befehl, die I. Division, welche in der Nähe von Cugy Stellung genommen, anzugreifen. Es war verboten, vor 8 Uhr Morgens das Feuer zu eröffnen, sowie die Broye zu überschreiten.

Der Divisionsbefehl des Nordkorps lautete:

Ordre de Bataille.

Avantgarde. Kommandant: Oberstbrigadier Müller.

Truppen: Infanterieregiment Nr. 8, Kavallerieregiment Nr. 2, Artillerieregiment Nr. 2, Ambulance Nr. 10.

Gros. Kommandant: Oberstdivisionär Lecomte.

Truppen: Infanterieregiment Nr. 7, Infanteriebrigade Nr. III, Schützenbataillon Nr. 2, Artillerieregiment Nr. 1 und 3, Ambulance Nr. 6 und 9.

1) Die Truppen der II. Division erhalten für den Angriff auf die feindliche Stellung bei Cugy folgende Befehle:

2) Die Avantgarde sammelt sich um 7¾ Uhr auf dem Platz östlich Payerne. Um 8 Uhr setzt sie sich auf der Straße von Estavayer in Bewegung, um den Feind in der Direktion von Pramay—Cugy anzugreifen.

3) Das Gros sammelt sich um 7¾ Uhr im Walde von Bouler, beim Pulverdepot, auf beiden Seiten der Straße, Infanterie östlich, Artillerie westlich. Um 8 Uhr überschreitet das Gros die Broye, theils dieselbe durchwatend, theils auf Nothbrücken und marschirt über Fetigny und Chaux-Gudit gegen Cugy.

4) Die Pionniere der Regimenter Nr. 6 und 8, unter dem Kommando des Geniehauptmann Béguelin, erstellen bei Fetigny 2 Brücken, welche um 8 Uhr gebaut sein sollen.

5) Die Vorposten sind, sobald die Truppen über die Broye gehen, einzuziehen; immerhin ist durch eine Kompagnie des Bataillons Nr. 17 und einem Guidendetachement, welche bei Bouler-dessus Stellung nehmen, die Straße von Marnand zu beobachten.

6) Der Bagage- und Proviantrain sammelt sich um 8 Uhr beim Bahnhof von Cousset, woselbst für den 15. September gefaßt werden kann.

7) Der Divisionär befindet sich bis 7 Uhr in Payerne, von 8 Uhr an beim Gros.

Das Südkorps besetzte seine Stellung vorerst folgendermaßen:

Infanterieregiment Nr. 4 stand à cheval der Straße Cugy—Payerne, Bataillon Nr. 10 am östlichen Waldrand, Bataillon Nr. 12 am Ostab-